



thyssenkrupp steigert operatives Ergebnis im 1. Quartal deutlich

- Bereinigtes EBIT des Konzerns steigt um 52 Prozent auf 444 Mio €
- Bestes Q1-Ergebnis seit Beginn des Konzernumbaus
- Nettoergebnis auf 91 Mio € gesteigert
- Auftragseingang und Umsatz währungs- und portfoliobereinigt um 4 bzw. 3 Prozent höher
- Jahresprognose bestätigt

Der Technologie- und Industriekonzern thyssenkrupp ist gut ins neue Geschäftsjahr 2017 / 2018 gestartet. Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis sind in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Mit einem **Bereinigten EBIT**¹ von 444 Mio € verzeichnete der Konzern das operativ stärkste 1. Quartal seit Beginn der Strategischen Weiterentwicklung.

„Die positive Ergebnisentwicklung zeigt, dass unsere Programme zur Steigerung der Leistungsfähigkeit wirken. Mit dem Umbau von thyssenkrupp zu einem starken Industriekonzern kommen wir weiter gut voran. Wir sind damit auf einem guten Weg, unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen“, sagt thyssenkrupp Vorstandschef Dr. Heinrich Hiesinger.

Trotz negativer Währungseffekte lagen **Auftragseingang** und **Umsatz** des Konzerns im 1. Quartal 2017 / 2018 leicht über den Vorjahreswerten (jeweils +1 Prozent). Auf vergleichbarer Basis, das heißt währungs- und portfoliobereinigt, stiegen die Werte um 4 bzw. 3 Prozent. Bei den **Industriegütergeschäften** profitierte Elevator Technology insbesondere vom Neuanlagengeschäft in Nordamerika. Bei Components Technology entwickelte sich unter anderem das Geschäft mit Pkw-Komponenten in Westeuropa und China positiv. Der vom Projektgeschäft geprägte Anlagenbau verzeichnete insgesamt einen geringeren Auftragseingang, nachdem die Sparte im Vorjahr einen Großauftrag erhalten hatte und im Berichtszeitraum vor allem zahlreiche kleinere und mittlere Aufträge gewinnen konnte. Gleichzeitig verzeichnet der Geschäftsbereich eine weiterhin starke Projektpipeline. Die **Werkstoffgeschäfte** profitierten von der Erholung der Preise.

Das **Bereinigte EBIT** des Konzerns stieg auf 444 Mio € nach 291 Mio € im Vorjahresquartal. Bei den **Industriegütergeschäften** verbesserten sich erneut Components Technology (+2 Prozent auf 77 Mio €) und Elevator Technology (+3 Prozent auf 220 Mio €). Industrial Solutions verzeichnete ein Bereinigtes EBIT von 12 Mio € (Vorjahr 42 Mio €). Die im letzten Geschäftsjahr eingeleitete Restrukturierung soll noch im laufenden Jahr eine spürbare Ergebnisverbesserung bringen. Bei den **Werkstoffgeschäften** kam es in einem weiterhin guten Marktumfeld zu einer spürbaren Ergebnisverbesserung.

¹ Die Kennzahlen beziehen sich auf den Konzern in seiner aktuellen Struktur (Konzern ohne Steel Americas).

Dank der Erholung der Preise und der eingeleiteten Maßnahmen zur Leistungssteigerung konnte Steel Europe das Bereinigte EBIT deutlich auf 160 Mio € gegenüber dem Vorjahresquartal (28 Mio €) steigern. Materials Services konnte das gute Vorjahresniveau mit 51 Mio € halten.

Infolge der guten operativen Entwicklung konnte thyssenkrupp das **Nettoergebnis** im 1. Quartal auf 91 Mio € steigern (Vorjahr -6 Mio €). Dabei hat sich die im Berichtszeitraum verabschiedete US-Steuerreform mit 87 Mio € einmalig negativ auf das Nettoergebnis ausgewirkt. Dieser Effekt ist rein buchhalterischer Natur; ein Mittelabfluss hat nicht stattgefunden. Nach Abzug der Minderheitenanteile lag das Nettoergebnis im 1. Quartal bei 78 Mio € (Vorjahr -13 Mio €); das Ergebnis je Aktie betrug 0,12 € (Vorjahr -0,02 €).

Der **Free Cashflow vor M&A** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr -1,7 Mrd €) um 170 Mio €, war aber mit -1,5 Mrd € erwartungsgemäß negativ. Grund für den Mittelabfluss war insbesondere eine temporär erhöhte Mittelbindung in den Werkstoffgeschäften aufgrund höherer Mengen und infolge wieder gestiegener Roh- und Werkstoffpreise. Die **Netto-Finanzschulden** des Konzerns stiegen entsprechend auf 3,5 Mrd € (Stand 30. September 2017: 2,0 Mrd €).

Für das **laufende Geschäftsjahr 2017 / 2018 bestätigt** thyssenkrupp die **Prognose**. Das Bereinigte EBIT soll auf 1,8 bis 2,0 Mrd € steigen (Vorjahr, fortgeführte Aktivitäten: 1.722 Mio €). Damit einhergehend prognostiziert das Unternehmen einen deutlich positiven Jahresüberschuss über dem Vorjahreswert (Vorjahr, fortgeführte Aktivitäten: 271 Mio €). Der Free Cashflow vor M&A wird mit einem wieder positiven Wert erwartet (Vorjahr, fortgeführte Aktivitäten: -855 Mio €).

Ansprechpartner Investor Relations

Dr. Claus Ehrenbeck

Tel. 0201 844-536464

E-mail: claus.ehrenbeck@thyssenkrupp.com

<https://www.thyssenkrupp.com>

Twitter: [@thyssenkrupp](https://twitter.com/thyssenkrupp)

Company blog: <https://engineered.thyssenkrupp.com>

thyssenkrupp in Zahlen - Kennzahlen im Überblick

		1. Quartal 2016 / 2017	1. Quartal 2017 / 2018	Verän- derung	in %
Auftragseingang	Mio €	9.954	9.741	-213	-2
Auftragseingang ohne Steel Americas ¹⁾	Mio €	9.600	9.741	140	1
Umsatz	Mio €	10.087	9.817	-270	-3
Umsatz ohne Steel Americas ¹⁾	Mio €	9.718	9.817	99	1
EBIT ²⁾	Mio €	240	422	181	75
EBIT ohne Steel Americas ¹⁾	Mio €	188	422	234	125
EBIT-Marge	%	2,4	4,3	1,9	—
EBIT-Marge ohne Steel Americas ¹⁾	%	1,9	4,3	2,4	—
Bereinigtes EBIT ²⁾	Mio €	329	444	115	35
Bereinigtes EBIT ohne Steel Americas ^{1) 2)}	Mio €	291	444	153	52
Bereinigte-EBIT-Marge	%	3,3	4,5	1,3	—
Bereinigte-EBIT-Marge ohne Steel Americas ¹⁾	%	3,0	4,5	1,5	—
EBT ²⁾	Mio €	124	318	195	157
EBT ohne Steel Americas ²⁾	Mio €	74	318	244	327
Periodenüberschuss bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	15	91	75	487
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	8	78	70	++
Periodenüberschuss (-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern ohne Steel Americas ¹⁾	Mio €	-6	91	96	++
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG ohne Steel Americas	Mio €	-13	78	91	++
Ergebnis je Aktie	€	0,01	0,12	0,11	++
Ergebnis je Aktie ohne Steel Americas ¹⁾	€	-0,02	0,12	0,14	++
Operating Cashflow	Mio €	-1.450	-1.276	174	12
Operating Cashflow ohne Steel Americas ¹⁾	Mio €	-1.450	-1.276	174	12
Cashflow für Investitionen	Mio €	-362	-290	73	20
Cashflow für Investitionen ohne Steel Americas ¹⁾	Mio €	-289	-290	-1	0
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	20	30	10	49
Cashflow aus Desinvestitionen ohne Steel Americas ¹⁾	Mio €	20	30	10	52
Free Cashflow	Mio €	-1.791	-1.535	256	14
Free Cashflow ohne Steel Americas ³⁾	Mio €	-1.719	-1.535	184	11
Free Cashflow vor M&A	Mio €	-1.736	-1.549	188	11
Free Cashflow vor M&A ohne Steel Americas ³⁾	Mio €	-1.719	-1.549	170	10
Netto-Finanzschulden (31.12.)	Mio €	5.433	3.544	-1.889	-35
Eigenkapital (31.12.)	Mio €	3.275	3.280	5	0
Gearing (31.12.)	%	165,9	108,0	-58	—
Mitarbeiter (31.12.)		157.400	159.175	1.775	1
Mitarbeiter (31.12.) ohne Steel Americas ¹⁾		153.318	159.175	5.857	4

¹⁾ Siehe Anhang-Nr. 02.

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 07).

³⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.